



Dienstvermerke
Bitte leer lassen

Dossier-Nr.

Umbau, Renovation und Sanierung: Vereinfachtes Bewilligungsverfahren gemäss §8d WRFG

1. Vorverfahren

Ich bestätige, dass

☐ kein vorgängiges Verfahren nach Bau- und Planungsgesetz (BPG) oder kantonaler Gewässerschutzverordnung nötig ist.

oder

☐ eine Meldebestätigung resp. ein rechtskräftiger Baubewilligungs- oder Kanalisationsentscheid vorliegt.

Verfahrensnummer

2. Keine Kündigung aufgrund des Bauvorhabens

☐ Ich bestätige, dass aufgrund der geplanten baulichen Massnahmen der Mieterschaft nicht gekündigt wurde/wird.

3. Betroffene Liegenschaft/en

Postleitzahl

Gemeinde

Strasse/n

Nummer/n

Sektion

Parzellennummer/n

Baujahr

Letzte Sanierung (Massnahmen, Jahr)

Zustand der Liegenschaft (kurze Beschreibung)

4. Grundeigentümerschaft

Name und Adresse

Bei mehreren Grundeigentümern/Grundeigentümerinnen sind alle aufzuführen.

5. Bisheriger Wohnungsbestand

Mieterspiegel

Reichen Sie einen Mieterspiegel mit folgenden Angaben ein:

Vor- und Nachnamen der Mieterschaft, administrative Wohnungsnummer (AWN), Zimmeranzahl, Wohnungsfläche und monatlicher Nettomietzins.

Alternativ können Sie die Vorlage der WSK ausfüllen, welche Sie [hier](#) finden.

Bei leerstehenden Wohnungen ist der letzte Nettomietzins anzugeben.

Betroffene Wohnungen

Listen Sie die AWN aller Wohnungen auf, die von den baulichen Massnahmen betroffen sind:

Mietzinskontrolle

Unterliegen die betroffenen Wohnungen bereits einer laufenden Mietzinskontrolle?

☐ Ja

☐ Nein

6. Geplante bauliche Massnahmen

- Beschreiben Sie die geplanten baulichen Massnahmen.
- Erfolgt eine Wohnraumerweiterung oder eine andere Grundrissveränderung?
Falls ja, bitte ausführen und geeignete Unterlagen (z. B. Baupläne, Skizzen) beilegen.

7. Investitionskosten

7a. Investitionskosten Total

Kostenbelege

Reichen Sie eine Kostenschätzung oder einen Kostenvoranschlag nach Baukostenplan (BKP) ein.
Alternativ können Sie die Vorlage der WSK ausfüllen, welche Sie [hier](#) finden.

Die WSK akzeptiert ausgewiesene Kostenreserven von maximal 10% bei fachmännischem Kostenvoranschlag (gemäss SIA-Phase 32 Bauprojekt).

Förderbeiträge

☐ Nein, keine Förderbeiträge.

☐ Ja, wir erhalten Förderbeiträge. Höhe: Fr. (Nachweis beilegen)

7b. Investitionskosten pro Wohnung**Kostenübersicht**

Reichen Sie für jede Wohnung eine Übersicht mit den geplanten baulichen Massnahmen und deren Kosten ein. Alternativ können Sie die Vorlage der WSK ausfüllen, welche Sie [hier](#) finden.

Verteilschlüssel

Ich habe die Kosten folgendermassen auf die Wohnungen aufgeschlüsselt:

8. Wohnraumschutzkriterien

Bauliche Massnahmen müssen die Wohnraumschutzkriterien erfüllen, damit die Investitionskosten überwältzt werden können.

8a. Überwiegende Bedürfnisse der Wohnbevölkerung (§8e Abs. 3 WRFG, §5 Abs. 1 WRSchV)

Die geplanten baulichen Massnahmen entsprechen den überwiegenden Bedürfnissen der Wohnbevölkerung, wenn sie:

- **notwendig** sind (Lebenszyklus einzelner Bauteile oder Einrichtungen ist abgelaufen);
- **standardisiert** durchgeführt werden (bei Mehrfamilienhäusern ab 6 Wohnungen nach einfachen fachlichen Kriterien);
- **schonend** vorgenommen werden (bestehende Baustruktur und bisheriger Wohnraumstandard werden belassen);
- nachweislich zu **bedeutenden Energieeinsparungen** insbesondere bezüglich grauer Energie führen.

☐ *Ich bestätige, dass die geplanten Massnahmen den überwiegenden Bedürfnissen der Wohnbevölkerung entsprechen, weil:*

8b. Verbleib in derselben Kategorie (§5 Abs. 2 WRSchV)

Die Wohnungen müssen in derselben Kategorie verbleiben. Die Kriterien für den Kategorienverbleib sind insbesondere:

- Wohnungstyp
- Zimmeranzahl
- Wohnfläche
- Aktueller und künftiger Ausbaustandard

☐ *Ich bestätige, dass die Wohnungen in derselben Kategorie verbleiben, weil:*

9. Erhöhung der Pauschalbeträge

Die gesetzlich festgelegten Pauschalen können erhöht werden, wenn sich unter Bezugnahme auf verlässliche Statistiken oder vergleichbare Dokumente ergibt, dass sie die überwiegenden Bedürfnisse der Wohnbevölkerung nicht oder nicht genügend wiedergeben. Eine Bezugnahme auf das Basler Mietpreistraster genügt hierbei nicht (§ 8d Abs. 2 WRFG, § 24 Abs. 6 WRSchV).

☐ Ich beantrage eine Erhöhung der Pauschalbeträge, weil:

10. Unterschriften

Ohne rechtsgültige Unterschriften kann das Gesuch nicht bearbeitet werden.

Wer unterschreibt das vorliegende Gesuch? Kreuzen Sie das Zutreffende an und beachten Sie die jeweiligen Hinweise.

☐ Eigentümerschaft

Bei mehreren Eigentümern/Eigentümerinnen müssen **alle** unterschreiben. Ansonsten ist zwingend eine **Vollmacht** beizulegen.

☐ Drittperson (Architekt/in etc.)

Es ist zwingend eine **Vollmacht** der Eigentümerschaft beizulegen.

☐ Liegenschaftsverwaltung:

- Der **Verwaltungsvertrag** ist zwingend beizulegen.
- Mitarbeitende mit kollektiver Zeichnungsberechtigung laut Handelsregister müssen **gemeinsam** unterschreiben.
- Falls ein/e Mitarbeiter/in ohne Zeichnungsberechtigung laut Handelsregister unterschreibt, ist für diese zwingend eine **zusätzliche persönliche Vollmacht** der Liegenschaftsverwaltung beizulegen.

☐ Ich bestätige die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben und Unterlagen und habe die in § 20 WRFG enthaltene Strafbestimmung zur Kenntnis genommen.

Ort

Datum

Name (Blockschrift)

Unterschrift (handschriftlich im Original)

X

Ort

Datum

Name (Blockschrift)

Unterschrift (handschriftlich im Original)

X

Geben Sie eine Adresse an, an welche die Korrespondenz (insbesondere Verfügung) zugestellt werden kann:

Name

Adresse in der Schweiz

Telefonnummer

E-Mail

11. Beilagen

Zwingend:

- ☐ Mieterspiegel (Ziff. 5)
- ☐ Kostenschätzung oder Kostenvoranschlag (Ziff. 7a)
- ☐ Investitionskosten pro Wohnung (Ziff. 7b)

Falls relevant:

- ☐ Bei Grundrissveränderungen: Baupläne, Skizzen (Ziff. 6)
- ☐ Belege Förderbeiträge (Ziff. 7a)
- ☐ Vollmacht/Verwaltungsvertrag (Ziff. 10)

Hinweise:

- **Unvollständige Gesuche führen zu Verzögerungen.**
- Nach Eingang des Gesuchs erhalten Sie eine Empfangsbestätigung.
- Die WSK muss sowohl der betroffenen Mieterschaft als auch dem Mieterinnen- und Mieterverband Basel eine Kopie der Verfügung samt Verfügungsanhang zustellen (§ 23 Abs. 6 i.V.m. Anhang 3 WRSchV).

[Formular drucken](#)

[Formular speichern](#)

[Formular löschen](#)